

## Gemeinde Hedingen fördert die seltene Gelbbauchunke

Derzeit werden am Gerhauweiher neue Tümpel für die Gelbbauchunke - auch Bergunke genannt - angelegt. Dank der reibungslosen Zusammenarbeit der Gemeinde Hedingen und aller beteiligten Akteure wird die seltene Gelbbauchunke nun auch in Hedingen gezielt gefördert.

Die Gelbbauchunke ist ein unauffälliger, schlammfarbiger Froschlurch, der maximal 5 cm gross wird. Ihren Namen verdankt sie dem auffällig gelb-schwarzen Fleckenmuster auf ihrem Bauch, das Fressfeinde vor ihrer Giftigkeit warnt. Ursprünglich lebte die Gelbbauchunke in Auenlandschaften mit frei fliessenden Flüssen, an deren Rändern sich durch schwankende Wasserpegel regelmässig kleine, temporäre, fischfreie Tümpel bildeten. In diesen Tümpeln setzte die Gelbbauchunke im Frühling ihre Laichballen ab, aus denen in wenigen Wochen Kaulquappen schlüpften, die sich rasch zu landbewohnenden Gelbbauchunken entwickelten.

Heute sind die meisten Flüsse begradigt, und die temporären Tümpel am Rand der Flüsse sind verschwunden. Mit dem Verschwinden dieser Tümpel ist auch die Gelbbauchunke fast aus unserer Landschaft verschwunden. Heute steht sie auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten der Schweiz. Nur durch gezielte Schutzmassnahmen konnte ihr Überleben gesichert werden. Genau solche Massnahmen hat nun auch die Gemeinde Hedingen ergriffen, denn in Hedingen lebt sie noch, die seltene Gelbbauchunke! Und die Gemeinde kümmert sich aktiv um den Schutz dieser Tiere.

Damit die verbleibenden Gelbbauchunken sich wieder erfolgreich vermehren können, werden derzeit am Gerhauweiher neue temporäre Tümpel angelegt. Diese Tümpel besitzen einen Ablassmechanismus, sodass das Wasser im Herbst abgelassen werden kann. Im Winter sind die Tümpel also trocken, genau wie im natürlichen Lebensraum der Unken.

Das Projekt ist Teil des Aktionsplans Gelbbauchunke des Kantons Zürich. Die Grundeigentümerin ist die Gemeinde Hedingen. Koordiniert wurde das Vorhaben durch das Büro ecolytics GmbH. Die Finanzierung des Vorhabens sowie die künftige Pflege erfolgt durch den Kanton Zürich. Die Planung und Baubegleitung übernimmt Harald Cigler, die Umsetzung wird von Andy Aeberli und Werner Hauenstein durchgeführt.

Dank der unkomplizierten Zusammenarbeit aller Beteiligten und die schnelle Projektabwicklung werden bald wieder die kleinen Unken am Gerhauweiher rufen!

Bei Fragen kann man sich an das Büro ecolytics wenden: Corina Geiger, 078 656 72 55, [corina.geiger@ecolytics.ch](mailto:corina.geiger@ecolytics.ch)

Gemeinde Hedingen, Naturschutzkommission

Hedingen, im März 2025